

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 13

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Schön kuten Abent lüb ich kot üh bin ein Aub lesanter Bort vom hümels droben. Bün ich gefant herz Engel kabrejel werte ichs. genand ich drag den Schwert in Meiner kant, den hat Mir gottes Sobn geschänkt ich drag die Krohn auf meinem haupt die hate mir lottes Sobn erlaubt tritt rein brüt rein herz Engel. mein es wirt dir Schon erlaubt sein.

Die Abschriften lass'n tief in die ungarische Volksschulbildung blicken. Nur zwei solche Generationen mit solcher Bildung, und das Deutchtum ist ausgerottet. Es handelt sich hier nicht um einzeln dastehende Fälle, sondern um wahre Schulbeispiele in jeder Beziehung.

### Briefkasten der Redaktion.

1. **Neu eingegangen** sind: Aus der Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Die kath. Dogmatik als Wissenschaft. — Der Vokal e. — Schule und Poesie (ist als erste Beilage pro 1912 schon längere Zeit in der Druckerei).

2. **Gesekt** sind: Das Theater des 16. Jahrhunderts. — Aus einer Katechetenmappe. — Aus Erz.-Berichten. — Füllmaterial. — Aus dem Rt. Ari. 2c. Folgt alles nacheinander. Herzlichen Dank und freundliche Bitte um Geduld!

3. **Freund S. in A.** Antwort folgt, so bald irgend tunlich.

4. **Alt Toggenburg.** Brief an Lehrer B. in M. ist abgegangen. Nur keine Kanone aufgeführt! Sogar päpstliche Erlasse haben ihre Warte-Periode. Was einmal wirklich gut war, verjährt nie.

Nach V. Für **Bubereten** sind wir nie zu haben. Ein Patent für **pathologischen** Untersuch haben wir nicht, und unpatentiert wollen wir ein Reifezeugnis in angetöndtem Sinne nicht ausstellen.

## Präzisions-Uhren 120

von der billigen, aber zuverlässigen Gebrauchsuhr bis zum feinsten „Nardin“ Chronometer. Verlangen Sie bitte gratis unsern Katalog 1912 (ca. 1500 photographische Abbildung.)

**E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.**

## Kantonales Lehrerseminar Schwyz.

Die Schlussprüfungen finden am 1. und 2. April, die Aufnahmeprüfungen am 24. April statt. — Beginn des neuen Schuljahres am 25. April. — Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an die

Rickenbach bei Schwyz, 18. März 1912. **Seminarleitung.**

## Locarno Pension Villa Quisisana

Deutsches Familienheim. Schönste Lage. Mässige Preise.

# Pianos □ Fluegel □ Harmoniums

130

**Tausch** ○ **Teilzahlung** ○ **Miete** H 5215 Z

Vorzugspreise für die tit. Lehrerschaft

Stimmungen und Reparaturen in der ganzen Schweiz

**Alfr. Bertschinger** Urania und Oetenbach 24 **Zürich I.**

## Freies kathol. Lehrerseminar in Zug.

Die **Aufnahmsprüfungen** für die neu eintretenden finden am **25. und 26. April** statt. Behufs Prospekt und näherer Auskunft wende man sich gefl. an

**Die Direktion.**

N.B. Soweit Platz vorhanden, werden nach Ostern auch Schüler des deutschen Vorkurses und der Realschule ins Pensionat St. Michael aufgenommen. H 1461 Z 34

## Offene Sekundarlehrerstelle.

Auf Beginn des Schuljahres (22. April) wird in einer Ortschaft in der Nähe Basels eine Sekundarlehrerstelle neu geschaffen. Anfangsgehalt Fr. 3200. — Musikalische Bildung wäre erwünscht.

E tüchtige katholische Kräfte wollen sich melden unter Chiffre 40 „Sekundarlehrer“ bei Haasenstein & Vogler, Luzern.

Jüngerer, verheirateter Lehrer mit prima Studien- und Fähigkeitszeugnissen in ungekündigter Anstellung wünscht sich in der **Inner-Schweiz** auf 1. Mai ebenfalls als Lehrer niederzulassen. St. Uri und Unterwalden bevorzugt. Fähig zur Uebernahme des Organistendienstes.

35

Zu vernehmen bei  
Haasenstein u. Vogler, Luzern.

## Turnerbänder

und sonstige Vereinsartikel

*S. Emde, Zürich (Schweiz).*

Vor Anschaffung eines **PIANOS** oder **HARMONIUMS** verlangen Sie Kataloge bei **E. C. Schmidtmann, Basel,** 81 Socinstrasse 27. 258

Die HH. Lehrer erhalten hohen Vorzugsrabatt.

○○○○  
○○○○  
○○○○

### Eltern!

○○○○  
○○○○  
○○○○

Was wollen Sie Ihren Sohn werden lassen? Schicken Sie ihn in das **Institut Cornamusaz in Trey (Waadt)**, wo er eine gediegene Bildung erhält (auf Wunsch 4 Sprachen), und wird es ihm nachher leicht sein, in einem Post-, Telegraphen-, Bank- oder Geschäfts-Bureau, etc. Unterkunft zu finden. Sehr zahlreiche Referenzen in allen Kantonen.

29

H 21540 L

## Zur Schulentlassung bestens geeignete Schriftchen

**Der junge Katholik** in der modernen Welt. Briefe an einen jungen Mann. Von Dr. Augustinus Egger, Bischof. 7. Auflage. 72 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 40 Cts. Bei 30 und mehr Exempl. à 30 Cts.  
Wenn nur diese Schrift in den Händen aller jungen Männer wäre, die in die Welt hinaus müssen . . .  
Wegweiser durch die Jugendliteratur, St. Florian.

**Standeswahl und Ehe** Von Dr. Augustinus Egger, Bischof. 56 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 30 Cts. Bei 30 und mehr Exempl. à 25 Cts.  
Würde diesen bischöflichen Ratschlägen vor und auch nach der Berufswahl nachgelebt, es bliebe viel Unzufriedenheit und auch viel Unglück den Familien ferne.

**Sei stark!** Ein Weckruf zum Leben. Der jungen Männerwelt gewidmet. Von Joseph Könn, Kaplan. Auflage: 41.—50. Tausend. 104 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 40 Cts. Bei 30 und mehr Exemplaren à 30 Cts. Gebunden 65 Cts.

Würde das Werklein von unierer Jugend nach Verdienst gewürdigt und befolgt, dann dürfte es fast mehr Menschen Anlaß zum Glück werden, als es Buchstaben enthält . . .  
Stern der Jugend, Donaumörth.

**Du es nicht!** Ein ernstes Wort in einer wichtigen Sache. Von Joseph Könn, Kaplan. Auflage: 31.—40. Tausend. 112 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 40 Cts. Bei 30 und mehr Exemplaren à 30 Cts.  
. . . Eine populäre Taschen-Apologie der reinen christkatholischen Ehe . . .  
Katholische Schulzeitung, Salzburg.

**Das hilft!** Ein Wort über Exerzitzen. Von Joseph Könn, Kaplan. 96 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 40 Cts. Bei 30 und mehr Exemplaren à 30 Cts. Gebunden 65 Cts.  
Ein kleines, zur Massenverbreitung geeignetes Büchlein über Weisen und Bedeutung der Exerzitzen . . .  
Leitstern, Mainz.

**Die öftere hl. Kommunion** Von Dr. Ferdinand Rüegg, Bischof. Auflage: 16.—30. Tausend. 78 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 40 Cts. Bei 30 und mehr Exemplaren à 30 Cts.  
Eine liebe Gabe, die wir Großen und Kleinen geben können . . .  
Katechetische Blätter, Rempten.

**. . . wie eine Blume!** Eine Gabe für Mädchen auf den Weg ins Leben. Von Wilhelm Langenberg. Auflage: 16.—20. Tausend. 72 Seiten. Format 80×125 mm. Elegant broschiert und beschnitten 40 Cts. Bei 30 und mehr Exempl. à 30 Cts.

**Werdende Männer!** Ein Ratgeber für Jünglinge. Von Wilhelm Langenberg. 40 Seiten. For. 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten 30 Cts. Bei 30 und mehr Exemplaren à 25 Cts.  
Der Inhalt dieser zwei Schriftchen ist so ganz aus dem Leben geschöpft, daß er seiner Wirkung auf die jugendlichen Herzen sicher ist . . .  
Magazin für Pädagogik, Spaichingen.

**Die schwarze Schar** Geistliche oder „freie“ Jugendorganisation. Von Wilhelm Langenberg. 32 Seiten. Format 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten 25 Cts. Bei 30 und mehr Exemplaren à 20 Cts.  
Der Verfasser versteht es, die Jugendlichen zum Eintritt in die christliche Jugendorganisation zu bewegen . . .  
Schulzeitung, Sulda.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Eintriedeln, Waldshut, Köln a. Rh.